

Pressemitteilung vom 04. Februar 2022

Kreiswerke Main-Kinzig nehmen Elektro-Tankstelle am Gemeindezentrum in Biebergemünd in Betrieb

Biebergemünd – Die nächste Ladesäule für Elektroautos, im Sprachgebrauch: „E-Tankstelle“, haben die Kreiswerke Main-Kinzig in diesen Tagen in Kooperation mit der Biebergemünder Gemeindeverwaltung in Betrieb genommen. Die Säule der Firma Menekes verfügt über zwei Ladepunkte je 22 kW Leistung, an denen künftig parallel zwei E-Autos betankt werden können.

Die notwendige Fläche inklusive zwei Pkw-Stellplätzen hat die Gemeinde Biebergemünd als Eigentümer des Grundstücks zur Verfügung gestellt. Ab sofort können Besitzer von Elektromobilen auch hier den Ökostrom der Kreiswerke barrierefrei und rund um die Uhr tanken. Sollte die E-Tankstelle perspektivisch noch stärker frequentiert werden, würde die Gemeinde weitere daneben befindliche Pkw-Stellflächen zur Verfügung zu stellen, betont Bürgermeister Matthias Schmitt.

Schließlich hat die Anzahl an Neuzulassungen von reinen Elektro- aber auch von Hybridautos nicht nur Deutschlandweit, sondern auch im Main-Kinzig-Kreis einen Rekordwert erreicht: Ihr Bestand belief sich im Dezember 2021 auf annähernd 10.000 Elektro- und Hybridfahrzeuge.

„Bei der zunehmenden Verbreitung von E-Fahrzeugen, wie wir sie gerade auch im Main-Kinzig-Kreis verzeichnen, ist der Ausbau der Ladeinfrastruktur elementar“, so das Statement des Bürgermeisters Matthias Schmitt. Von daher sei man dankbar für die Kooperation der Kreiskommunen mit dem regionalen Versorger Kreiswerke Main-Kinzig.

Kreiswerke-Geschäftsführer Oliver Habekost erläutert: „Gerade auf dem Sektor Mobilität ist noch Luft nach oben in Sachen Klimaschutz. Als Energieversorger werden wir die CO₂-minimierte Mobilität auch im Main-Kinzig-Kreis weiter vorantreiben.“

Wie an allen Ladesäulen im Kreiswerke-System können nun auch in Biebergemünd Elektrofahrzeuge rund um die Uhr barrierefrei mit Ökostrom aufgeladen werden.

Die Autorisierung zum Laden ist in zwei Varianten möglich:

- Durch Vorhalten einer Fahrstrom-RFID Karte. Hierbei kooperiert das Backend der Kreiswerke mit rund 100 Fahrstrom-Ladekartenanbietern.
- Barriere- und diskriminierungsfrei ad-hoc per Smartphone und einem ladepunktbezogenen QR-Code. Die ad-hoc-Ladung ist eine punktuelle Ladung, für die keine Registrierung und damit kein festes Vertragsverhältnis erforderlich ist.

Weitere Infos hierzu gibt´s unter www.kreiswerke-main-kinzig.de/e-mobilitaet

Pressesprecherin

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH

Miriam Franz Telefon: 06051 84-342 Telefax: 06051 84-302

E-Mail: miriam.franz@kreiswerke-main-kinzig.de